„Kunst im Kreishaus“ geht weiter

Eigene Sammlung von Werken A. Paul Webers und Großgemälde der Daadener Künstlerin Anne L. Strunk werden gezeigt

In der Altenkirchener Kreisverwaltung gibt es eine bemerkenswerte Sammlung von Kunstwerken und eine Menge Fläche, um sie zu präsentieren. Was liegt da näher, als die Reihe „Kunst im Kreishaus“ konsequent fortzusetzen?

KREISGEBIET. Die bei Besuchern äußerst beliebte Reihe „Kunst im Kreishaus“ wird im neuen Jahr mit zunächst zwei Ausstellungen fortgesetzt. Die Kreisverwaltung zeigt Werke von A. Paul Weber und öffnet ihre Räumlichkeiten für die Malerin Anne L. Strunk aus Daaden. Das Konzept der Verwaltungsmitarbeiter ist inzwischen vom Kulturausschuss abgesegnet.

Von März bis April will die Kreisverwaltung eigene Schätze präsentieren. Der Kreis besitzt 60 Lithografien und Radierungen des expressionistischen Künstlers A. Paul Weber. Diese waren zur Amtszeit des Landrats Dr. Hermann Krämer beschafft worden. Dessen persönliche Freundschaft zu Weber verhalf dem Kreis Altenkirchen zu äußerst günstigen Ankaufspreisen. Zu den berühmtesten Werken Webers gehören die Bilder „Der Denunziant“ und „Das Gerücht“. Beide Bilder hängen sonst im kleinen Sitzungssaal der Kreisverwaltung.

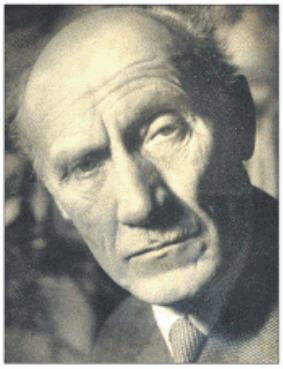
Im Kreisarchiv lagern aber zahlreiche weitere Werke Webers, die der Öffentlichkeit im Regelfall nicht zugänglich sind. Damit soll ab Anfang März also Schluss sein. Kunstfreunde können sich also schon einmal freuen.

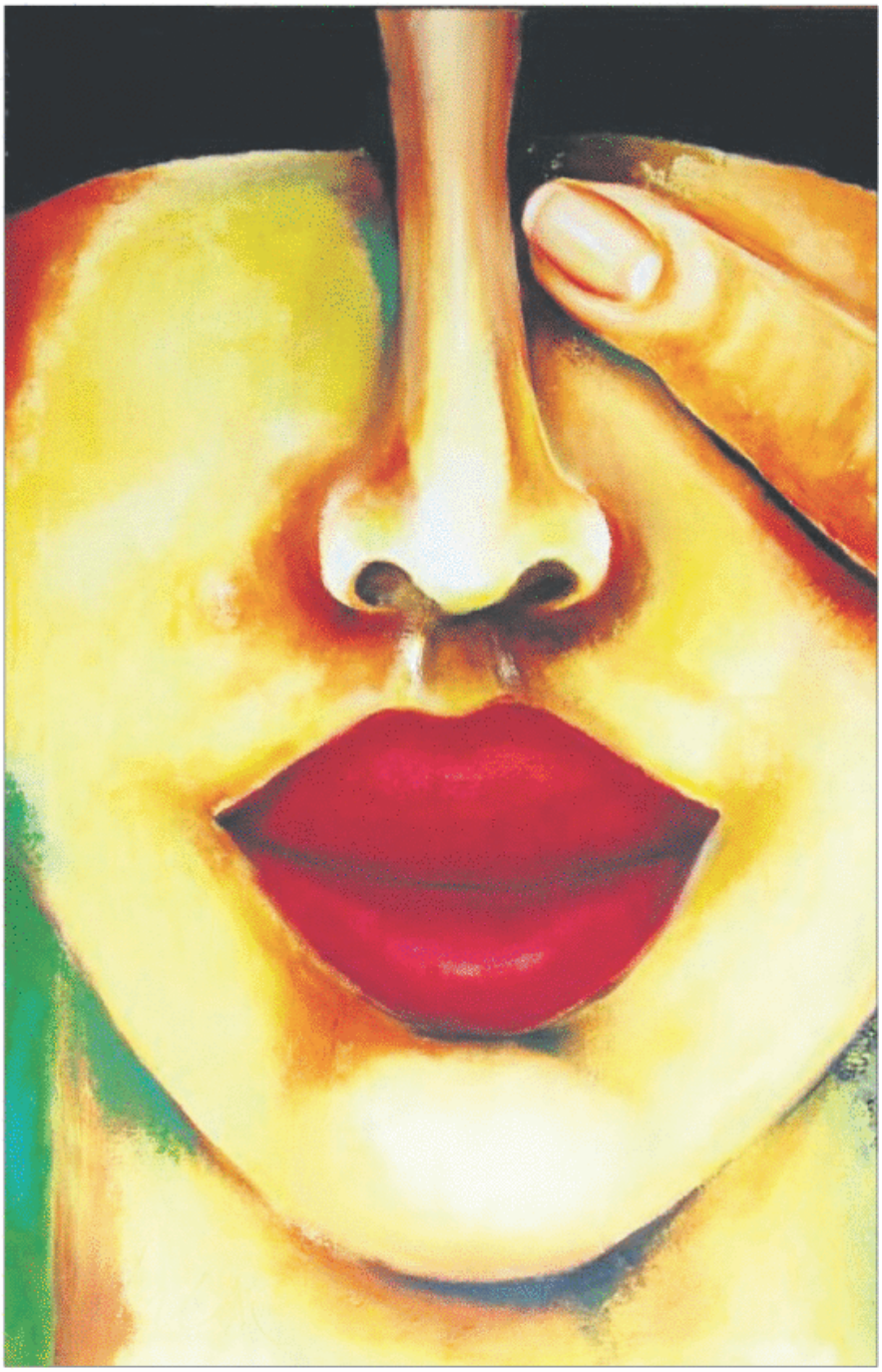
Die Kreisverwaltung steht derzeit noch in Kontakt zur A.-Paul-Weber-Gesellschaft in Ratzeburg, um sich wissenschaftlich bei der Zusammenstellung der Schau beraten zu lassen.

Weber lebte von 1893 bis 1980. Der Grafiker war ein Gegner des Nationalsozialismus, arbeitete nach einer kurzen Inhaftierung bis zum Kriegsende aber im Wesentlichen mit nur vorsichtiger Feder weiter – mit Rücksicht auf seine Familie. In einer ersten Biografie über Weber schrieb Hugo Fischer: „Der Künstler hält der Welt einen Spiegel vor, dass sie sich selbst erkenne, dass sie sich selbst erschrecke.“

Nur einen Monat später, von Anfang Mai bis Juni, wird der Kreis seine Räumlichkeiten wieder einer international anerkannten Künstlerin aus der Region zur Verfügung stellen. Eingeladen ist Anne L. Strunk aus Daaden, die ihre Werke bereits in mehreren Metropolen Europas zeigen durfte. Ihre Gemälde in Öl oder Acryl haben in der Regel riesige Formate. Sie zeigen meist Gesichter, Blüten oder Früchte in überspannt vergrößertem Rahmen und ermöglichen somit eine ganz neue Sicht auf ansonsten eher alltäglich kleine Dinge.

Anne L. Strunk hat das Malen professionell gelernt am Institut für Bildende Kunst in Bochum und als Teilnehmerin von mehreren Meisterkursen. Wer sich auf ihre Kunst vorbereiten möchte, kann dies im Internet tun unter der Adresse www.atelierliese.de (hib)





Lotte Genzsch (©) hat 1948 A. Paul Weber (links) portraitiert. „Angesicht“ heißt ein Werk von Anne L. Strunk (©).